



Die Schlagzahl bei CtP erhöht

Kodak-Vorstufe bildet das digitale Rückgrat eines sich immer schneller drehenden Geschäfts

Der Markt, das sind für Dierichs Druck + Media in erster Linie Verlage, die hochwertige Publikums- und Fachzeitschriften herausgeben, und Auftraggeber aus Industrie und Handel, die anspruchsvolle Farbkataloge als Verkaufsinstrumente einsetzen. Rund 15 Mio. € hat das Unternehmen mit den beiden geschäftsführenden Gesellschaftern Rainer Grobe und Marc von Kiedrowsky an der Spitze im Jahr 2007 investiert, um sich auf dem Markt noch breiter aufzustellen.

Den Standort Kassel bezeichnet das Management als sehr günstig. Die Lage mitten in Deutschland bietet logistische Vorteile hinsichtlich der Distribution von Periodika, gerade weil deren Produktion einem engen Zeitplan unterliegt. Manche dieser Objekte kommen fünfmal pro Woche auf den Markt, werden also im Rhythmus einer Tageszeitung produziert, weisen aber dennoch alle Merkmale hochwertiger Magazine auf. »Wir setzen bewusst auf Hochqualitätsprodukte«, sagt Marc von Kiedrowsky. Für Auflagen bis zu 300.000 Exemplaren sieht sich Dierichs Druck + Media ideal aufgestellt, doch auch Auflagen bis 1 Million bewältigt man technisch, logistisch und unter Kostenaspekten mit Erfolg.

Solche Höchstmarken stehen im Geschäft, das Dierichs zu drei Vierteln mit Verlagen abwickelt, selten zur Disposition. Im Gegenteil. Dem Abschmelzen der Auflagenhöhen auf einem stagnierenden Zeitschriftenmarkt begegnen die Verlagshäuser mit der Splittung von Inhalten, sprich mit zusätzlichen zielgruppenspezifischen Magazintiteln. Kleinere Einzelaufgaben bei mehr Titeln verlangt dem Druckdienstleister eine erhöhte Flexibilität ab. »Genau das ist unsere Stärke«, versichert Marc von Kiedrowsky, »und damit konnten wir eine ganze Reihe neuer Kunden gewinnen.«

Maßgeschneidert für das Leistungsprofil

Aufgrund dieser Orientierung widersteht Dierichs Druck + Media dem Trend zu immer größeren Druckmaschinenformaten. Flexibilität, Leistung und ein hohes Qualitätsniveau – auf diese Maxime wurde die neue Produktionstechnik zugeschnitten. Besonders deutlich zeigt sich das an der neuesten Rollenoffsetdruckmaschine des Hauses, einer 32-Seiten-Rotoman 70. Die auf zweibahnigen Betrieb ausgelegte Anlage mit acht Doppeldruckwerken in Tandemkonfiguration gestattet die Produktion von 2 x 16 Seiten oder 1 x 32 Seiten A4. Eine weitere zweibahnige Roto-

Ein Druck- und Mediendienstleister strukturiert seine Produktionstechnik und die betrieblichen Abläufe um. Das Ziel: den Anforderungen des Marktes auf optimale Weise gerecht zu werden. Dementsprechend hat die Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG investiert. Strategisch und in zweistelliger Millionenhöhe. In Druckweiterverarbeitung, Rollenoffsetdruck und Druckvorstufe.



Bei der Modernisierung des CtP-Bereiches haben sie an einem Strang gezogen (von links): Udo Matthias (Territory Sales Manager, Kodak), Matthias Wöhrmann (Verkaufsleiter des Kodak Handelspartners Walter Gerke GmbH & Co. KG), Marc von Kiedrowsky (geschäftsführender Gesellschafter der Dierichs Druck + Media), Ludger Thering (Leiter der Druckvorstufe), Jörg Markus (stellvertretender Leiter der Druckvorstufe) und Rolf Elstrod (Sales Director, Workflow and Prepress, Deutschland, Kodak).

Dierichs Druck + Media



Die Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG mit rund 180 Beschäftigten befindet sich in der Kasseler Südstadt. Seit dem 10. Mai 2006 sind Marc von Kiedrowsky und Rainer Grobe Geschäftsführer des Unternehmens, das sie zum 1. Januar 2007 als alleinige Gesellschafter übernahmen und mit einem ehrgeizigen Investitionsprogramm auf einen wachstumsorientierten Kurs führten. Die beiden Unternehmer sind außerdem geschäftsführende Gesellschafter der Griebisch & Rochol Druck GmbH in Hamm, Westfalen, deren produktionstechnische Schwerpunkte im Bogenoffset- und Digitaldruck liegen. Damit ergänzen sich die beiden autark agierenden Unternehmen, deren Leistungen über einen gemeinsamen Vertrieb vermarktet werden.



dass alle Druckmaschinen des Hauses mit Platten in der »8-Seiten-Formatklasse« drucken. De facto gibt es so nur zwei Plattenformate.

60 % höherer CtP-Durchsatz

Zusammen bringen es die Kodak Plattenbelichter auf einen maximalen Durchsatz von bis zu 50 Druckplatten pro Stunde. Laut Ludger Thering, Leiter der Druckvorstufe, hat die CtP-Produktionskapazität damit, verglichen mit den früheren Plattenbelichtern, um 60% zugelegt. »Ge-

man 60 mit identischer Druckwerkskonfiguration sowie eine einbahnige Fünffarben-Maschine (Rotoman 60), die als Inline-Finishing Multitalent ausgelegt ist, ergänzen den Rollenoffsetbereich. Eine hauptsächlich für die Fertigung von Umschlägen genutzte Roland 700-Fünffarben-Bogenoffsetmaschine komplettiert den Druckmaschinenpark.

Der eingeschlagene Wachstumskurs, eine wachsende Produkt- und Titelvielfalt sowie die kleineren Auflagen haben die Anforderungen in der digitalen Druckformherstellung verschärft: Die Zeitfenster ab Verfügbarkeit der ausgabefertigen Formen bis zum disponierten Druckbeginn sind kleiner geworden. Und angesichts der wachsenden Auftragsmenge galt es die Schlagzahl zu erhöhen. Ein Generationswechsel im

Stanzen, Einbrennlösung auftragen, einbrennen sowie spülen und gummieren: Alle Druckplatten durchlaufen diesen Prozess.

CtP-Bereich war unumgänglich. An die Stelle der beiden fünf Jahre alten Thermoplatenbelichter musste etwas erheblich leistungsfähigeres treten.

Dierichs Druck + Media hat die Thermotechnologie beibehalten. Neu ist, dass die CtP-Systeme von Kodak stammen und neben einem weiteren Druckplattentyp die Kodak Electra Excel Thermoplatte bebildern. Zwei Kodak Magnus 800 Quantum Plattenbelichter – der eine in der F-Geschwindigkeitsversion mit Einzelkassetteneinheit, der andere in der schnelleren V-Version mit Mehrkassetteneinheit – sorgen bei der Ausgabe der Druckplatten für Tempo. Für rationelle, einheitliche Abläufe im CtP-Bereich ist es von Vorteil,

NEWS
www.druckmarkt.com
DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.

rade in den Stoßzeiten können wir uns kaum zehn Minuten Produktionsausfall leisten. Im Grunde genommen ist einer der Plattenbelichter redundant. Aber wir brauchen dieses Backup. Sollte eine CtP-Linie einmal ausfallen, können wir sofort auf die andere ausweichen.«

Zur Sicherheit kommt der Effekt der beschleunigten Plattenherstellung. »Bei uns läuft es ähnlich wie in der Zeitungsproduktion, nur ist alles straffer organisiert. Dank der schnelleren CtP-Technik können wir Kun-



den mit zeitkritischen Produkten im Vergleich zu bisher einen Zeitvorteil von 20 Minuten bieten«, erläutert Ludger Thering.

Während der Systemevaluation, gemeinsam mit Matthias Wöhrmann, Verkaufsleiter beim Kodak Handelspartner Walter Geerke aus Laatzten, haben die »inneren Werte« der Magnus Plattenbelichter Jörg Markus, den stellvertretenden Leiter der Druckvorstufe, überzeugt: »Ich werfe bei Maschinen immer einen Blick unter die Haube. Bei den Magnus-Belichtern sehe ich neben einer soliden Bauweise eine gute Zugänglichkeit der Maschinenkomponenten. Das ist im Servicefall für eine schnelle Problembehebung sehr wichtig.«

Prozessstabilität inklusive

Spürbare Veränderungen bei der Ausgabequalität hat auch die Kodak Squarespot Bebilderungstechnologie mit sich gebracht. »Kodak betont die Vorteile der konstanten Plattenbebilderung mit randscharfen Punkten und die Unempfindlichkeit gegen Prozessschwankungen«, so Jörg Markus. »Wir haben das in der Praxis auf den Prüfstand gestellt, indem wir bei der Belichtung mit erhöhter und reduzierter Energie gefahren sind und in der Plattenentwicklung

die Temperatur nach oben und unten variiert haben. Die Ergebnisse sind in der Tat gleich bleibend, die Stabilität ist enorm.«

Trotzdem überlässt man in Kassel nichts dem Zufall. Jede Platte enthält Kontrollelemente zur visuellen Überwachung der Plattenqualität. Darüber hinaus werden täglich spezielle Testplatten zum Ausmessen bebildert – auch um Rückschlüsse auf den Zustand der Entwicklungschemie ziehen zu können. Die Konstanz der Bebilderungsergebnisse ist gerade bei der Ausgabe fei-

Eine von rund 120.000 Druckplatten in der „8-Seiten-Formatklasse“, die das Kasseler Unternehmen jährlich verarbeitet – vorwiegend im Heat-set-Rollenoffsetdruck.



Klar gegliedert ist die neue digitale Druckformherstellung: Zwei CtP-Linien mit Kodak Magnus 800 Quantum Plattenbelichtern flankieren die mittig angeordnete Registerstanz- und Einbrennlinie.

Der Plattenbelichter in der F-Geschwindigkeitsversion kann stündlich 22 Thermoplaten bebildern, während es sein »Gegenüber« in der V-Version auf maximal 30 Platten bringt.

ner Raster von Vorteil. Neben dem vorherrschenden 60er- und 54er-AM-Raster druckt Dierichs zwischen 10% und 15% der Aufträge mit einem crossmodulierten XM-Hybridrasterverfahren im Feinheitsgrad 82 und 94 L/cm.

Gemischte Workflow-Umgebung

Die Workflow-Integration der CtP-Systeme hat bei Dierichs eine besondere Konstellation. Die Kodak-Plattenbelichter erhalten die Ausgabedaten von einem seit längerem eingesetzten Agfa Apogee X-Workflow-System im 1-Bit-TIFF-Format. Zwei Kodak Prinergy EVO Workstations, auf denen die TIFF Downloader-Software läuft, agieren als Schnittstellen und speisen die ausgabefertigen Daten in die Plattenbelichter ein. Neben den Thermoplatenbelichtern hat Kodak einen Großteil der Systeme für die Entwicklung und weitere Verarbeitung der Platten geliefert. Dem Magnus in der F-Geschwindigkeitsversion sind eine Online-Verarbeitungsanlage und ein Plattenstap-

ler nachgeschaltet. Die in dem schnelleren CtP-System bebilderten Platten durchlaufen ebenfalls eine Verarbeitungsanlage und werden inline zu einer Video-Registerstanz geleitet. Hier erhalten sie die erforderliche Stanzung sowie einen seitlichen Winkelschnitt und werden dann automatisch an eine Einbrennlinie übergeben.

Dass bei Dierichs sämtliche Platten eingebraunt werden, hat seine Ursache nicht etwa in den Auflagenhöhen, sondern im Sicherheitsaspekt. Eine bestmögliche Beständigkeit der druckenden Schicht gegen mechanische Einwirkungen und Einflüsse der automatischen Waschanlagen in den Druckmaschinen ist damit gewährleistet.

Der CtP-Bereich wird pro Schicht von einem Mitarbeiter überwacht und betreut. Nach rund sechs Monaten Einsatz der Kodak Plattenbelichter im Zweischichtbetrieb sieht Marc von Kiedrowsky die Wahl bestätigt. »Es ist eine zuverlässige Technologie. Wir sind mit dieser Investition rundum zufrieden«, sagt er. Was angesichts eines jährlichen Produktionsvolumens von rund 120.000 Platten erhebliches Gewicht hat.

- www.dierichs-druck.de
- www.graphics.kodak.com

